



Protokoll unserer Mitgliederversammlung

Zeit: Sonntag, den 28. April 2024 von 17:00-18:05

Ort: . Digital per Zoom

Anwesende Mitglieder: Judith Steinhorst JS (Vorsitzende), Stintje Hüllsiek SH (Schatzmeisterin), Dr. Florian Brill FB, Maren Riepe MR (Gründungsmitglied)

Weitere Anwesende: Remmer Hüllsiek (Pate) RH

Abwesend: Christin Gahrman (Schriftführer) -erkrankt-

Alexander Wodrich (Kassenprüfer) – verhindert-

Protokollführerin: Stintje Hüllsiek SH

Tageordnung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Bericht des Vorstandes- Aktivitäten des House of Hope

TOP 3 Bericht des Vorstandes: Aktivitäten Tat-für-Tat Malawi e.V.

TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin: Finanzen des Vereins

TOP 5 Bericht des Kassenprüfers

TOP 6 Entlastung des Vorstands

TOP 7 Wahl eines neuen Kassenprüfers

TOP 8 Ideen und Ziele für 2024

TOP 9 Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit –

JS und SH begrüßen gemeinsam die Anwesenden. - Die Beschlussfähigkeit wird durch die Versammlungsleitung festgestellt. Mindestens drei Mitglieder des Vereins sind bei der Mitgliederversammlung anwesend, also ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.



TOP 2: Aktivität des House of Hope

JS berichtet von der indessen guten Zusammenarbeit mit Kenneth A. Phiri und der gelungenen Renovierung des House of Hope im September /Oktober 2023, bei der sie selbst zugegen war und gemeinsam mit den weltwärts-Freiwilligen die *Nursery* renoviert hat.

JS berichtet von zwei weiteren Patenschaften für Studierende zu Beginn des Jahres übernommen worden. Dabei handelt es sich um ein Studium in Ingenieurwissenschaften in Blantyre und

JS Für eine alleinerziehende junge Mutter wurde zur Hälfte eine Patenschaft abgeschlossen für die Wiederaufnahme eines Studiums der Sonderpädagogik mit den Fächern Geschichte und Geografie. SH ergänzt, sie habe einen Steckbrief der Studentin mit einem Patengesuch, an das Kollegium des gehörlosen Internats in Schleswig weitergeleitet.

JS erläutert auf Anfrage von MR, dass der Verein mittlerweile die Grundschul Kinder auf die private Grundschule vor Ort (Green Light Elementary) schickt, da die Klassen dort kleiner seien und von Anfang an Englisch gesprochen würde, was den Kindern den Übergang zur Mittelschule erleichtert.

JS berichtet von der bereits sich abzeichnenden Hungerkrise, da durch eine ungute Abfolge von Dürreperioden und Überschwemmungen ein Großteil der Ernte hinüber ist. Sie ergänzt, dass man mit Pastor Elia Kwenda und unserem Buchhalter und Sozialarbeiter Kenneth A. Phiri im Gespräch sei, um Nahrungspakete für die bedürftigsten Familien zu organisieren.